

Karl Hegel an Yngvar Nielsen, Erlangen, 24. Januar 1892

UB Erlangen-Nürnberg, Ms 2053 / II, C1, unfol. ; Konzept

Erl[angen] 24 Jan[uar] [18]92¹

S[ehr] g[eehrter] H[err] College!

Sehr angenehm war mir Ihr gütiges Schreiben vom 19. d[ieses Monats]², das ich gestern hier erhielt. Vor allem danke ich Ihnen für die ehrenvolle Anerkennung, die Sie darin für mein letztes Werk: Städte u[nd] Gilden kund geben.

Ihr Vaterland Norwegen hat mir nicht wenig Arbeit gemacht. Aus Ihrem trefflichen Werk über Bergen habe ich wie Sie gesehen vielen Nutzen gezogen. Was ich an Ihrer Ausgabe hansischer Statuten ausgesetzt, kommt kaum in Betracht. Ich glaube gern daß die Fehler des Abdrucks nicht allein dem Herausgeber sondern zumeist den schlecht geschriebenen Texten selbst zur Last fallen; ich möchte in solchem Falle dem Editor empfehlen dies ausdrücklich bemerklich zu machen.

Das Material, das Sie über die Stuben an der Brücke von Bergen³ gesammelt haben, wird sicherlich viel Neues und Interessantes darbieten. Über [die] fünf Ämter⁴ der deutschen Handw[erker], möchte man gern Näheres erfahren welcher Art ihre Vereinigung war, ob eine Gesamtgenossenschaft mit gemeinsamer Vertretung oder wie anders. Die Königshöfe auf denen die deutschen Schuster saßen, habe ich wohl nicht als „königliche Residenzen“ bezeichnet (vgl. S. 406 u[nd] 438): Ausdruck wäre verfehlt.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

Prof[essor] K[arl] H[egel]

1 Die Schrift Karl Hegels (1813-1901) ist hier, wohl aus höflicher Rücksichtnahme auf den norwegischen Adressaten nicht, wie sonst beim Verfasser üblich, die deutsche Kurrentschrift, sondern gleich einer Annäherung an Antiqua, was sich hier vornehmlich bei der Schreibung der kleinen Buchstaben „e“, „f“, „h“, „k“, „s“, „u“ (ohne „u-Strich“), „v“ und „z“ widerspiegelt sowie besonders bei der Schreibung der Großbuchstaben „B“, „F“, „H“, „K“, „N“, „S“, „V“, „Z“.

2 Vgl. dazu: [Brief -> hglbrf_18920119_01](#), auch Januar 1892.

3 Die im 11. Jahrhundert gegründete Stadt Bergen wurde im Laufe der Zeit zu einem wichtigen Umschlagplatz im Handelsverkehr, so dass dort im 14. Jahrhundert eine vornehmlich aus Holz gebaute Handelsniederlassung der Hanse (Hansekontor namens „Tyske Bryggen“ [Deutsche Brücken im Sinne von Landungsbrücken]) entstand, die des öfteren aufgrund ihrer Holzbauweise abbrannte (aber immer wieder aufgebaut wurde und somit noch heute besteht), weshalb das Heizen dieser Häuser verboten war. Die einzigen beheizten Räume waren die zurückversetzte „[Schöt-]Stuben“ (*Schøtstuene*), welche als Versammlungs- und Gerichtsräume genutzt wurden.

4 Fünf Ämter.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Nielsen, Yngvar [= Nielsen, Yngvar] [pers_0229](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Bergen [= Bergen] [bergen_4612](#)

Norwegen [= Norwegen] [norwegen_7929](#)

Sachen

Abdrucks [= Abdruck] [bdruck_60408](#)

Ausgabe hansischer Statuten [= Ausgabe hansischer Statuten (Nielsen)] [ausgabehansischer_77772](#)

Editor [= Editor] [editor_65442](#)

Fünf Ämter [= Fünf Ämter (Bergen)] [fuenfaemterbergen_38821](#)

Gesamtgenossenschaft [= Gesamtgenossenschaft] [gesamtgenossenschaft_19691](#)

Königshöfe [= Königshof, Königshöfe] [koenigshof_19568](#)

Material [= Material] [material_46574](#)

Residenzen [= Residenz] [residenz_11355](#)

Schuster [= Schuster] [schuster_96343](#)

Statuten [= Statuten] [statuten_54589](#)

Stuben [= Stuben] [stuben_95665](#)

Städte und Gilden [= Städte und Gilden der germanischen Völker im Mittelalter] [staedteundgilden_80722](#)

Vaterland [= Vaterland] [vaterland_49188](#)

Werk über Bergen [= Werk über Bergen (Nielsen)] [werkueberbergenn_41077](#)

deutschen [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] [deutsch_91464](#)

hansischer [= Hanseatisch, hansisch] [hanseatisch_75724](#)

königliche [= königlich] [koeniglich_25586](#)

Quellen und Literatur

UB Erlangen-Nürnberg, Ms 2053 / II, C1, unfol.

[= *Universitätsbibliothek (UB) Erlangen-Nürnberg, Erlangen: Ms. 2053; Ms. 2069; Ms. 2306; Rar V, 11.*] [brfsrc_0037](#)